

J. N. 174. 226

Villa Riviera.
Wiesbaden, den 13/395

Herrn Professor

Karl Ludwig'schen Buch für Ihre
gütigen Mittheilungen zu
Mund auch Freundes Wort an
die Verlagsanstalt sprechen und
Ihr Werk dort genau auszusagen
das Manuscript bitte ich gütigst
direkt an die Dresdner Verlagsanstalt
in Stuttgart zu senden - Ich
selbst habe ~~den~~ literarisch kaum
mehr als Laie Gegenstande und
musse mir kein Wohlgefallen an
die feiner literarische Produktion an

Dem Kaiser Nigra bitte ich besond
für seine letzten mündigen Jahre
zu danken - Wenn es jetzt
auch nicht möglich ist die d'ghen
Bekanntungen vorzutragen, so soll
ich Sie versichern das für
später - (auch jede andere
Bekanntung des Kaiser Nigra in
Ihren höchsten Paarlamenten mir
sehr lieb - Das Missgeschick
wird aber im neuen Jahre



Bei unangenehmem Wetter, welche zu
seiner angenehmen Unternehmung sind

Mit dem besten Wunsche
die Verlagsausgabe dieser Bände
in Verlage zu sein

Mit besten Grüßen

Ihr ergebener
Diener

Richard Heiser



My dear Mother
I received your letter
of the 10th and was
glad to hear from
you.

I am well and hope
these few lines will
find you the same.
I have not much news
to write at present.

I am, Mother, your
affectionate son,
John Smith

P.S. I have not time
to write you more
at present.

Yours truly,
John Smith